

## **Medieninformation Eröffnungs-Pressekonferenz** **agra 2019 – die Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland**

Leipzig, 25.04.2019

### **agra 2019 eröffnet mit starken Zahlen und Konzepten**

**Die fünfzehnte agra hat heute ihre Tore für das Publikum auf dem Gelände der neuen Leipziger Messe geöffnet. Anlässlich der Eröffnungs-Pressekonferenz betonten die Schirmherren Dr. Rainer Haseloff, Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt und Thomas Schmidt, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, gemeinsam mit den Präsidenten der Bauernverbände von Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen die herausragende Rolle der agra als größte Leistungsschau in Mittel- und Ostdeutschland für die Landwirtschaft von heute und morgen.**

Bis zum 28. April zeigen rund 1.200 Aussteller auf insgesamt 110.000m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche aktuelle Technik, Trends und Themen aus der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft. Damit präsentiert sich die agra 2019 wie auch schon 2017 erneut auf sehr hohem Niveau. „Sehr erfreulich sind für uns dabei die 124 Neuaussteller. Damit setzt die agra 2019 ein wichtiges Zeichen – nicht nur für die Attraktivität der Veranstaltung insgesamt, sondern auch für die Besetzung entscheidender Zukunftsthemen in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft“, bestätigte Alexandra Feldmann, Geschäftsführerin der agra Veranstaltungs GmbH, den starken Trend.

Turnusgemäß liegt die Schirmherrschaft für das diesjährige Branchenevent bei Sachsen-Anhalt. Schirmherr Ministerpräsident Dr. Rainer Haseloff sieht das Konzept der agra 2019 ausgesprochen positiv, weil sie Bewährtes mit den aktuellen Herausforderungen zu einer starken Verbindung verknüpft: „Die agra geht einen Weg mit Tradition, der aber auch in die Zukunft führt. Der globalisierte Wettbewerb wird immer härter. Dem muss die Landwirtschaft auch mit innovativen Konzepten begegnen.“ Mit dem „agra - Zentrum für Innovation“, der „agra Energy“ oder den neuen Schwerpunktthemen „Klimageführter Ackerbau“ und „Tierwohl (er-)kennen“ besetzt die agra 2019 genau solche Inhalte.

Auf die wichtige Rolle der agra, das landwirtschaftliche Fachpublikum mit dem Verbraucher in Kontakt zu bringen, wies Sachsens Landwirtschaftsminister Thomas Schmidt hin: „Die Landwirtschaft gerät immer wieder zu Unrecht in die Kritik. Ob Klimawandel oder Insektensterben, Gewässerzustand oder Treibhausgase – die Landwirte werden oft für alles allein verantwortlich gemacht. In diesen Tagen haben die Besucher der agra die Möglichkeit, mit dem landwirtschaftlichen Berufsstand ins Gespräch zu kommen“. Außerdem bietet die Landwirtschaftsausstellung moderne Landtechnik, umweltverträgliche Anbau- und artgerechte Tierhaltungssysteme, mit denen sie beim Verbraucher punkten könne.

Daran knüpften auch die Vertreter der mitteldeutschen Landesbauernverbände in ihren Statements an und wiesen dabei auf dringenden Handlungsbedarf zu bestimmten Themen der landwirtschaftlichen Praxis hin. Für Olaf Feuerborn, Präsident des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt, bietet die agra ideale Voraussetzungen für einen intensiven Meinungsaustausch. In seinen Ausführungen legte er den Schwerpunkt auf die wirtschaftliche Zukunft der Betriebe: „Wir wollen unsere Verantwortung für den ländlichen Raum auch in der Zukunft wahrnehmen, wir müssen dabei aber auch in der Lage sein, dauerhaft nachhaltige Gewinne erwirtschaften zu können.“

Breiten Raum auf der agra 2019 werden auch Diskussionen über die verschärften Vorschriften beim Düngerecht einnehmen, die nach Ansicht von Wolfgang Vogel, Präsident des Sächsischen Landesbauernverbandes, in der Praxis zu weiteren Problemen führen werden. Er beklagte, dass die Debatte um erhöhte Nitratwerte zu einer pauschalen Stigmatisierung der Landwirte als Umweltverschmutzer führen. Auch könne es nicht sein, dass regionale Probleme mit überhöhten Tierbeständen deutschlandweit allen Betrieben zur Last gelegt werden. „In Sachsen werden im Schnitt 0,52 Großvieheinheiten pro Hektar gehalten. Damit liegen wir weit unter dem Bundesdurchschnitt“, unterstrich Vogel. Für die gute Fachpraxis beim Düngerecht bietet die agra 2019 nicht nur im Ausstellungsprogramm hochmoderne technische Lösungen. Im Hinblick auf Klimaänderungen erhalten Betriebe dazu auch im Bereich „Klimageführter Ackerbau“ Lösungsansätze.

Einen weiteren Themenschwerpunkt der agra 2019 griff Dr. Klaus Wagner, Präsident des Thüringer Bauernverbandes auf. Nach seinen Worten haben nicht nur die explosionsartig gestiegenen Futtermittelkosten gravierend zum Kostendruck der tierhaltenden Betriebe beigetragen. „Verbraucher erwarten von uns mehr Tierwohl. Wir tun jeden Tag alles Mögliche dafür, unseren Tieren ein Maximum an Tierwohl unter den gegebenen Bedingungen zu bieten. Ein Mehr an Tierwohl ist oftmals nur durch Investitionen zu gewährleisten.“ Doch wie sehen die konkret aus und wie sind sie unter wirtschaftlichen Aspekten für die Betriebe umsetzbar? Diesen Fragen stellt sich auf der agra 2019 unter anderem das „Aktionszentrum Tierwohl“ mit praxisorientierten Konzepten und Modellvorhaben, aber auch in Vorträgen zur Beurteilung der Konstitution und Vitalität durch renommierte Experten im Tierschauring.

Zeichen (Inkl. Leerzeichen): 5.000

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit  
Norbert Schmid  
Mobil: 0160/4936542  
[n.schmid@agra-messe.de](mailto:n.schmid@agra-messe.de)

Dr. Maria John  
Mobil: 0173/9902468  
[m.john@agra-messe.de](mailto:m.john@agra-messe.de)

**Die agra findet vom 25. bis 28. April 2019 auf dem Gelände der neuen Messe Leipzig statt.**

**Das Programm und viele weitere Informationen gibt es auch in der App des agra - Zentrum für Innovation**

